



## Protokoll

### Sitzung des Elternbeirats der Deutsche Schule Budapest, 24.01.2017

Uhrzeit: 19.00 - 22.00

Ort: Musikraum

Anwesende: Laut Anwesenheitsliste

Protokollführerin: Andrea Kovács-Weiblen

---

#### **TAGESORDNUNG**

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht der Schulleitung
5. BEK und TAG – Vorstellung durch Frau Eikemeier
4. Vorstellung der anderen Schulgremien
  - a) Stiftungsrat
  - b) SMV
  - c) Lehrerbeirat
  - d) Förderverein
6. Handynutzung an der DSB - Diskussion

- Geschlossener Teil -

7. Bericht des Vorstandes
8. Kassenwartbericht
9. Vorstellung der Arbeitskreise
  - a) Festausschuss
  - b) Soziale Projekte
  - c) Weiterbildung/Berufswahl
10. Abstimmung über Spendenkonzept
11. Sonstiges

#### **TAGESORDNUNGSPUNKT 1: BEGRÜßUNG UND ERÖFFNUNG**

Peter Wellisch begrüßt die anwesenden Elternvertreter und Gäste.

#### **TAGESORDNUNGSPUNKT 2: GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG**

Einstimmig genehmigt.

#### **TAGESORDNUNGSPUNKT 3: BERICHT DER SCHULLEITUNG**

Herr Mahrenholtz führt folgende Themen auf:

*Schneeräumung:* Mehr Räumung wurde bei den Zuständigen angemahnt, Räumung wenn notwendig auch am Wochenende. Es werden nach und nach Bereiche freigemacht.

*Ferienordnung:* Es wurde angefragt, ob der Ferienplan für das kommende Schuljahr nicht früher veröffentlicht werden kann. Herr Mahrenholtz: Möglich sind vermutlich Zeitkorridore, z.B. für den Sommer (gesamter Juli bis Mitte August), Herbstferien (die Woche nach dem 23. Oktober), Weihnachtsferien (ca. 2 Wochen), Osterferien (ab Grün-Donnerstag und die Woche danach). Die Skiferien sind abhängig vom ABI, kein festes Datum kann im Voraus angegeben werden.

*Handynutzung in der Schule:* Es wird überlegt, ob die Schulordnung angepasst wird. Die Schulordnung muss u. a. von GLK, STR und KMK genehmigt werden. Bei den Auslandsschulen hat z.B. Warschau bereits eine neue Regelung umgesetzt. Zum Thema gibt es auch aus Deutschland Vorschriften. Das Thema wird bei der Gesamtlehrerkonferenz und auch vermutlich bei der BEK diskutiert.

Ein *Konzept für Umgang mit Mobbing* wird gerade erarbeitet: Was ist Mobbing (Was ist kein Mobbing)? Wie soll man damit umgehen?

Schwerpunkt in den nächsten Wochen: *ABITUR*. In Budapest laufen koordinierende Aufgaben für die ganze Region zusammen.

*Neue Mitarbeiter* in der Verwaltung: Zeitliche Überlappung, damit sie eingearbeitet werden können. Sekretärin, Buchhaltung, Reinigungskraft (erste Kraft, die wieder Angestellte der Schule ist).

*Stundentafel für die neuen Klassen 5m und 6m* steht. Jährlich im März wird es einen Infoabend für die Klassen 3m und 4m geben. Kein fester Termin bis jetzt. Es gibt entsprechende Deutschstunden für die Klassen.

*Schulleiterposten Budapest:* Durchschnitt für einen SL liegt weltweit bei 2,9 Jahren. Neuordnung der Auslandszulage – angeschlossen ans Auswärtige Amt – wonach die Position in z.B. Bp, Bratislava, Baja, Prag, Warschau um 800 EUR netto unter Zagreb und um 1.000EUR unter Belgrad liegt (jeweils für SL ohne Angehörige). Die Einstufung wird alle 2 Jahre überprüft. Doppelverdiener kommen eher selten, da es für sie finanziell nicht attraktiv ist. Erschwerend kommt hinzu, dass es für Lehrer keine Garantie gibt, dass sie nach dem Auslandseinsatz in die gleiche Stadt /Schule in Deutschland zurückkommen.

Fragen an Herrn Mahrenholtz:

- Schneeräumung vom Spielplatz?: Erst werden die Wege, dann der Spielplatz geräumt (es läuft gerade). Die Zuständigen mussten ermahnt werden. Unfälle müssen vermieden werden.
- Weg bis zur Bushaltestelle vom Gymnasium nicht geräumt, vereist, gefährlich. Die Schule soll den Weg im Wald freimachen und öffnen. Gemeinde sollte informiert werden. Herr Mahrenholtz: geht nicht, zu gefährlich. Schüler sollten Cinege út benutzen.

## **TAGESORDNUNGSPUNKT 4: BEK UND TAG VON FRAU EIKEMEIER**

Frau Eikemeier ist Lehrerin und Leiterin der Steuergruppe und ist zuständig für das pädagogische Qualitätsmanagement.

Bilanzierungs und Schulentwicklungskonferenz (BEK) findet jährlich statt, 2016 das erste Mal.

Nächste BEK am 24. März 2017 (Freitag):

Konzept der BEK:

- 1. Teil am Vormittag: Bilanzierung vom vergangenen Jahr (Arbeitsgruppen, Feedback, usw.) als Marktplatz im Schulgebäude aufgestellt. Es werden Info-Wände benutzt. Es ist eine Mischung aller Gremien.
- 2. Teil am Nachmittag: Entwicklung, Ausblick in das neue Jahr. Themen aussuchen, gemeinsamen Startpunkt für die Arbeitsgruppen setzen.

Die BEK wurde letztes Jahr sehr gut angenommen.

Der Elternbeirat (EBR) war mit keinem Stand vertreten, da es Missverständnisse gab. Es ist kein Muss, aber es ist eine Möglichkeit sich zu präsentieren. Erwünscht ist Teilnahme und Mitarbeit der Elternvertreter der Klassen. Der EBR ist wieder eingeladen und kann sich am Vormittag präsentieren.

Fragen an Frau Eikemeier:

- Was ist von den Outputs vom letzten Jahr umgesetzt worden? – Frau Eikemeier:
  - z.B. ein Rückmeldebogen für die mündliche Mitarbeit wurde mit den Schülern ausgearbeitet und wurde den Fachbereichen übergeben. Es wird noch in diesem Schuljahr eingeführt.
  - Schadenszettel wurde eingeführt
- Welche Arbeitsgruppen gibt es am Nachmittag? Frau Eikemeier: Nach den Ferien im Februar werden die Arbeitsgruppen und Themen bekannt gegeben (im Vorjahr 12 Gruppen). Für die Arbeitsgruppen kann man sich später eintragen. Handynutzung wird auch ein Thema sein. Weitere Themen können vorgeschlagen werden.
- Es gibt Sprachprobleme für ungarischen Eltern. Frau Eikemeier: Im Vorjahr war das Problem nicht gravierend, wenn unbedingt notwendig, wird es hausintern gelöst. Eine Kinderbetreuung für die Grundschulkinder der teilnehmenden Elternvertreter wird sicher gestellt.
- Mangel an Rückmeldung über die Nachbearbeitung, Umsetzung wird moniert. Für die Teilnehmer wäre es nützlich, wichtig, motivierend. Am Besten elektronisch auf der Webseite zugänglich. Frau Eikemeier: Alle Ideen können natürlich - auch aus organisatorischen Gründen - nicht umgesetzt werden, müssen z.T. zurückgesetzt werden. In der Zukunft wird es eine Rückmeldung aus den Arbeitsgruppen geben.
- Im letzten Jahr kam eine von allen Seiten gelobte Idee von Schülern: Regelmässig am Anfang eines Schuljahres im Rahmen eines eintägigen Projekttags sollten unterschiedliche Lernmethoden den Schülern der 5. Klassen aufgezeigt, erklärt ggf. wiederholt werden, um damit das effektive Lernen - auch Zuhause – zu fördern. Was ist aus dieser Idee geworden? Frau Eikemeier: erste Schritte wurden gemacht, das Thema wird aber erneut aufgenommen.

Der Stiftungsrat nimmt auch das Thema mit der Auswertung, Update, Informationsfluss auf.

Nachträglich stellt Frau Eikemeier den Auszug aus dem Protokoll der Sitzung zur Nachbereitung der BEK (Mai 2016) - ergänzt um eine Spalte mit dem aktuellen Stand (Januar 2017) - für die zu Recht

eingeforderte und notwendige Transparenz zur Verfügung. Der Auszug ist dem Protokoll als Anhang beigefügt.

## **TAGESORDNUNGSPUNKT 5: BERICHT DER ANDEREN SCHULGREMIEN**

### **a) Stiftungsrat**

Vom Stiftungsrat (STR) anwesend sind: Robert Somogyi (Vorsitzender), Inken Hefe (stellvertretende Vorsitzende) und Nibert Langen (Schatzmeister).

Robert Somogyi: Früherer STR war über 3 Jahre nicht eingetragen – Entscheidungen konnten nur unter Vorbehalt getroffen werden. Im August 2016 wurde die neue Gründungsurkunde den Mitgliedern zur Unterschrift vorgelegt, Ende November 2016 beim Gericht eingereicht und am 21. Dezember 2016 eingetragen. Ab Januar 2017 ist der STR rechtskräftig eingetragen, dementsprechend kann der STR legal tätig sein.

Inken Hefe berichtet über die Schulleiterwahl (SL):

- grundsätzlich ist es schwer einen SL zu finden (ist nicht attraktiv, es gibt viele Ausschreibungen weltweit)
- der STR arbeitet intensiv dran, einen geeigneten Nachfolger zu finden
- 1. Runde bereits gelaufen. 2 Bewerber wurden vermittelt, davon hat ein Bewerber seine Bewerbung zurückgezogen. 1 Bewerber war hier und hat sich vorgestellt. Es gab gute Gespräche, es war aber von Anfang an klar, dass er aus finanziellen Gründen nicht kommen wird. Somit ist die 1. Runde erfolglos verlaufen.
- Z.Z. läuft eine neue Ausschreibung mit Drittbewerbermöglichkeit. Hier können sich auch Schulleiter von anderen Auslandsschulen bewerben, die nicht zurück in den Dienst nach Deutschland wollen.

Robert Somogyi berichtet über den Bau:

- Er bedankt sich bei Igor Dobos für sein Engagement
- am 25.1.2017 findet die Abnahme vom Parkplatz durch die Behörden statt
- Nutzung der Parkplätze: beide Parkdecks sind für die Eltern
- alter Lehrerparkplatz bleibt für die Lehrer
- Parkplätze auf der Straße werden für die Lehrer mit Nummernschildern reserviert
- Verzug des Grundschulgebäudes ca. 7 Wochen (u.a. auch wegen der Kälte), einiges soll davon noch eingeholt werden
- Es gibt einen Plan für den Fall, daß das Gebäude nicht rechtzeitig fertig oder abgenommen wird
- Im März 2017 wird mit dem Innenausbau angefangen
- Die Geschäftsleitung der Baufirma hat nochmals zugesagt und versichert, dass das Gebäude mit Genehmigungen am 1. August 2017 übergeben wird.
- Grundschule mit allen Klassen wird in das neue Gebäude einziehen.
- Für alle Fälle bleibt das Jagdhaus bestehen.
- Das Jagdhaus soll zunächst die 11. und 12. Klassen aufnehmen und langfristig soll die Verwaltung dort sein (im alten Gebäude muss das Lehrerzimmer vergrößert werden). Ein Kindergarten ist im Jagdhaus nicht geplant.

Fragen:

- Beim Verzug gibt es genug Klassenzimmer? – Ja
- Spielplatz? – geplant in Phase II. Wald kann bis jetzt nicht eingebunden werden
- Eigene Mensa: wurde eine Rentabilitätsanalyse erstellt? – Ja und ein Businessplan wird gerade ausgearbeitet.

- Was passiert mit dem Personal wenn die Mensa nicht genug ausgelastet wird? – Es wird sorgfältig vorbereitet, bereits in den Klassen wird das Thema gesundes Essen thematisiert, und es wird alles dafür getan, dass es nicht eintritt.
- Ganztagschule geplant? – nicht, es wird aus Deutschland vorgegeben

Norbert Langen berichtet über die Finanzen:

- Es gab vorher keine Finanzplanung und Cashflow-Planung für das laufende Schuljahr – es wurde jetzt erstellt (erstmal manuell, da aus den Systemen der Schule war es nicht möglich).
- Verwaltung hat ein neues Projekt: neues System wird eingeführt, in dem man nicht nur planen kann, sondern auch Statistiken und Auswertungen erstellt werden können.
- Finanzierung vom Bau ist bis Herbst gesichert (wenn keine Zwischenfälle kommen), danach kommt wieder Schulgeld rein.
- Der 3-jährige Fördervertrag mit der Bundesrepublik Deutschland läuft demnächst aus, der neue Vertrag wird gerade verhandelt.

Fragen:

- Wie läuft die Baufinanzierung aus Deutschland? Gibt es da Probleme? – Nein, die Finanzierung läuft ohne Probleme.
- Kann man Zahlen sehen? – jetzt nein, sie sind nicht für diese Sitzung bestimmt. (Bemerkung des EBR Vorstandes: die Zahlen werden immer am öffentlichen Teil der Stiftungsratssitzungen vorgestellt. Wir können Herr Langen bitten, eine Zusammenfassung bezüglich dieses Thema an der nächsten EBR Sitzung vorzustellen.)

Vom STR wird ein Workshop vorgeschlagen, wo STR und EBR gemeinsam bestimmte Themen diskutieren können. Ziel sollte sein: bei den besprochenen Themen Lösungen zu finden und auszuarbeiten. Termin wird noch kommen (2 Termine werden vorgeschlagen).

Die Präsentation des STR ist dem Protokoll beigelegt.

## **b) SMV**

Anwesend sind Petra Óvári und Marko Jelasity aus der Klasse 12a.

Folgende Veranstaltungen wurden durchgeführt: Halloweenparty, Teilnahme am nationalen Trauertag, Fußballturnier, Mottotag.

Folgende Veranstaltungen sind noch geplant:

- Faschingsparty für die Klassen 5 und 6 am 22. Febr.
- Fußballturnier

Die SMV-Facebook-Seite wurde auf ca. 250 Mitglieder erweitert (<http://bit.do/smvdsb>; oder <https://www.facebook.com/groups/smvbudapest/>), auch ein SMV Snapchat Account wurde eingerichtet.

Die SMV hat ein Nachhilfesystem ins Leben gerufen, bei dem Nachhilfe Suchende und Gebende auf einer internetbasierten Plattform zusammen geführt werden. Erreichbar unter <http://bit.do/nachhilfe>; oder <http://dsbnachhilfe.yolasite.com/>.

Eine neue Satzung wurde von der Klassensprecherversammlung noch im letzten Schuljahr verabschiedet. Diese ist in diesem Schuljahr in Kraft getreten.

Die neue SMV-Wahl findet im Mai-Juni 2017 statt.

SMV Regionale Konferenz findet dieses Jahr in Budapest statt.

Handynutzung – Schüler haben mit der jetzigen Regelung keine Probleme, es sollte jedoch eine klare Regelung geben. Wird beim BEK bearbeitet, SMV beteiligt sich gerne.

**c) Lehrerbeirat (nicht anwesend)**

**d) Förderverein**

Der Vorstand ist nicht anwesend. Mariann Horváth berichtet über folgende Themen:

Anträge:

- Alle die in diesem Jahr einen Antrag gestellt haben wurden finanziell unterstützt.
- Da der Verein gemeinnützig ist, müssen Verwendung und Gemeinnützigkeit bei der Entscheidung berücksichtigt werden. Daher kommt es vor, dass Anträge nicht im vollen Umfang bezuschusst werden können.
- Schüler, Eltern, Lehrer können Anträge stellen. U.a. Verwendungsziel und Betrag müssen angegeben werden. Einreichen unter: [www.förderverein@deutscheschule.hu](mailto:www.förderverein@deutscheschule.hu)

Es wird überlegt, dass in der Zukunft die SMV und der EBR ohne Antragstellung vom Förderverein finanziell unterstützt werden. Über die Verwendung muss man in dem Fall den Förderverein informieren.

Spielplatz – Das Projekt wurde vom Förderverein gestartet, wurde aber von der Stiftung übernommen und finanziert. Deshalb verfügt jetzt der Förderverein über einen Überschuss, der für Sportgeräte, Spiele verwendet wird. Es wird z.Z. mit der Verwaltung abgestimmt wofür Bedarf besteht.

Sommerlager in Gárdony gibt es, wenn genug Nachfrage da ist. Im Vorjahr konnten nur 2 Ferienlager verwirklicht werden, 2 mussten mangels Nachfrage abgesagt werden (z.B. Segelkurs).

Bitte an die Elternvertreter, in den eigenen Klassen Nachfrage, Wunschthemen und Wunschzeiten zu klären. Angedacht sind Themen wie: Wassersport, Sprachen, Kunst. Sie können am besten am Anfang und am Ende der Sommerferien stattfinden. Auch die Schüler können dazu beitragen.

BEK könnte sich auch mit dem Thema Gárdony beschäftigen.

Auch der STR nimmt das Thema auf und wird ein Konzept ausarbeiten.

**TAGESORDNUNGSPUNKT 6: HANDYNUZUNG AN DER DSB - DISKUSSION**

Eingabe von der Klasse 5a: Regelung der Handynutzung ist notwendig. Bis zu den Herbstferien gab es freies Wi-Fi in der Schule (war in der Ausbauphase). Auch die Schule muss sich schützen, gleichzeitig hat sie Aufsichtspflicht. Eine zeitgemäße, klare Regelung ist nötig, ein komplettes Verbot ist jedoch nicht erwünscht.

In der Hausordnung der DSB steht: „Mobiltelefone sind vor Beginn der Unterrichtsstunde auszuschalten. Bei Verstoß geben die Schüler das Gerät beim unterrichtenden Lehrer ab, der es im

Sekretariat in Verwahrung gibt. Das Gerät kann nur von den Erziehungsberechtigten im Sekretariat abgeholt werden.“

Es gibt Beispiele von anderen Schulen (als Anhang beigefügt). Auf anderen Schulen wird es unterschiedlich gehandhabt, an manchen Schulen auch altersbegrenzt. Handynutzung wird an vielen Schulen in den Unterricht einbezogen.

Schüler müssen z.B. für schulische Zwecke Zugriff haben evtl. mit Zugangscode.

Grundschule und Gymnasium sollte man bei der Regelung trennen.

Das Thema ist umstritten, es werden viele persönliche Beispiele genannt. Es wird darauf hingewiesen, dass viele Schüler auch dann spielen, wenn kein Wi-Fi zur Verfügung steht, da sie Spiele auf den Handys gespeichert haben.

Wenn die Regelung in die Schulordnung aufgenommen wird, muss es in Deutschland abgestimmt und genehmigt werden. Ein Konzept wird ausgearbeitet (Thema auch auf der BEK).

Es wird auf die Verantwortung und Vorbildfunktion von Eltern und der Lehrer hingewiesen.

---

## -----GESCHLOSSENER TEIL-----

---

### **TAGESORDNUNGSPUNKT 7: BERICHT DES VORSTANDES**

Anita Sipeki berichtet über folgende Themen:

- Interview mit dem SL-Bewerber hat stattgefunden, Bewerber schien grundsätzlich fachlich kompetent und war sympathisch, allerdings stimmte die Grundkonstellation nicht.
- Einmal im Monat (1. Donnerstag im Monat) findet ein Jour Fixe mit SL und STR statt. Themen für diese Treffen können uns monatlich schriftlich eingereicht werden.
- Thema Handynutzung wurde bereits beim vorletzten Jour Fixe thematisiert. Muss jedoch ein Konsens zwischen allen Gremien erreicht werden.

Igor Dobos über Parkplatz und Bau: Vom Robert Somogyi bereits dargestellt. Der Parkplatz wird hoffentlich am 25. Januar 2017 abgenommen. Benutzung voraussichtlich erst in einigen Wochen möglich.

Shuttle-Bus wird eingestellt, wenn die Parkplätze benutzt werden können.

### **TAGESORDNUNGSPUNKT 8: KASSENWARTBERICHT**

Reingewinn vom Adventsbasar 814.630 Ft (es fehlt noch Cafeteria). Nach Auszahlung an Klassenkassen liegt der Kassenstand bei ca. 1,6 mio. Ft. Es stehen aus dem Jahr 2016 ca. 700.000 Ft für Förderanträge zur Verfügung.

### **TAGESORDNUNGSPUNKT 9: VORSTELLUNG DER ARBEITSKREISE**

#### **Arbeitskreis Festausschuss**

Andrea Verhaelen berichtet über folgende Themen:

Sie bedankt sich für die Hilfe, Mitarbeit und Unterstützung beim Adventsbasaar. Die Holzhäuser wurden leider im Sturm komplett zerstört, es müssten Neue gebaut werden. Bedarf und Finanzierung müssen noch geklärt werden (Teilfinanzierung evtl. vom EBR).

Faschingsball am Freitag, den 24. Februar 2017 um 20 Uhr in der Aula für Eltern und Lehrer, evtl. für die Oberstufe. Ist noch nicht geklärt, ob man Eintritt verlangt, oder nicht (hängt von der Art der Verpflegung ab).

Frühlingsflohmarkt findet am Samstag, den 8. April 2017, statt.

### **Arbeitskreis Soziale Projekte**

Wird zusammen mit der Abstimmung über Spendenkonzept besprochen.

### **Arbeitskreis Weiterbildung/Berufsberatung**

Mariann Horváth berichtet über folgende Themen:

- Nächste Teestunde findet am 3. März 2017 um 17 Uhr in der Schule statt. Themen: Kunst und Medien. Es ist für die Klassen 9-12 gedacht. Schüler und Eltern sind herzlich eingeladen.
- Ein Besuch der Transplantationskliniken mit Führung fand im Oktober 2016 für die Schüler statt, die sich für Arztberufe interessieren.
- Im November 2016 fand eine Teestunde mit Gästen aus Wirtschaft und Banksektor statt.
- Über noch eine Teestunde wird nachgedacht (wird mit der SMV abgestimmt).

Zusammenhalt und Unterstützung von den Eltern ist erwünscht – evtl. Database für Infos zur Weiterbildung, Praktikum, Kontakte, Alumni, etc.

Falls jemand aus den Klassen 9-12 zur Weiterbildung Fragen hat, kann man Mariann Horváth kontaktieren.

## **TAGESORDNUNGSPUNKT 10: ABSTIMMUNG ÜBER SPENDENKONZEPT**

Förderanträge: Es ist erneut ein Antrag auf Förderung einer Studienreise eingegangen. Klassenfahrten und Studienreisen sollten grundsätzlich nicht mehr unterstützt werden, da nicht genug Geld da ist um alle zu unterstützen.

**BESCHLUSS:** Studienreisen und Klassenfahrten werden nicht mehr bezuschusst. – einstimmig angenommen.

Dementsprechend wird der Antrag für Bezuschussung einer Studienreise abgelehnt.

Der Vorschlag das Geld, das nach Auszahlung an sinnvolle Anträge - die zu den Stichtagen 15. Oktober und 15. März beim EBR eingereicht wurden - übrig bleibt, an die Klassen auszuzahlen (das wären aktuell ohne weitere Anträge zum 15.3. ca. 25.000 Ft. je Klasse), wurde abgelehnt. Das Geld soll lieber gesammelt werden, z.B. Anschaffung neuer Holzhäuser.



Es sollte überlegt werden, ob man Anträge laufend annimmt, mehre Termine festlegt oder die zwei Stichtage beibehält

Es wurde darauf hingewiesen, dass Anträge oft erst nach mehrmaliger Aufforderung gestellt werden.

Da es in der Vergangenheit immer wieder Diskussionen gab, ob man ein externes soziales Projekt finanziell unterstützen soll, werden die sozialen Aktivitäten der DSB zusammengefasst, um eine Entscheidung darüber zu ermöglichen.

Andrea Kovács- Weiblen stellt die sozialen Projekte der DSB vor.

Die Sozialen Projekte bestehen aus internen Projekten und einem externen Projekt.

### **Externe soziale Projekte:**

Laut aktuellem Förderkonzept stimmt der Elternbeirat bislang zweijährig über ein zu förderndes externes soziales Projekt ab. Demnach stehen dem ausgewählten Projekt 2 Jahre lang 20% des Gewinnes der Schulfeste (nach Abzug der wiederkehrenden Ausgaben) zu.

Dies war zuletzt das ROMA-Projekt, bei dem sozial benachteiligte Roma Kinder aus Ostungarn Ausflüge machen konnten (zum Sommerfest der DSB, Stadtbesichtigung in Budapest gemeinsam mit den Schülern der DSB). Es konnte ferner ein halbes Jahr lang die Nachmittagsbetreuung mit Sonderpädagogen mitfinanziert werden.

Roma Projekt (2015-2016):	477.000 Ft (zum Teil gemeinsam verwendet mit DSB-Kindern)
Saarer Tanzgruppe (2013-2014):	450.000 Ft (Geldspende)
Stiftung Csemete (2011-2012):	526.000 Ft (Geldspende)

### **Internes soziales Projekt:**

In den vergangenen 5 Jahren wurde ein Programm ausgearbeitet, das sich die Entwicklung der sozialen Kompetenzen in der Schulgemeinschaft sowie die Stärkung der sozialen Verantwortung im eigenen Umfeld zum Ziel gesetzt hatte. Dabei setzen wir auf effektive Hilfe, die Geber und Empfänger gleichermaßen bereichert.

**Das umfassende, altersgerechte Programm**, das der Verwirklichung dieser Ziele dient, wurde in das Schulleben und den Lehrplan aufgenommen. Es umfasst Gespräche mit Vertretern sozial engagierter Stiftungen, Treffen und Dialog mit Menschen mit Handicap, gemeinsame Programme mit Kindern die mit Behinderungen in Kinderheimen leben, Besuche von einschlägig tätigen Institutionen, wie der Unsichtbaren Ausstellung und der Werkstatt Arche, die geistig behinderte Erwachsene beschäftigt und betreut. Die Aktivitäten sind vielseitig und wurden von den Schülern sehr positiv aufgenommen.

**Finanzierung** der Aktivitäten: 200.000 HUF pro Schuljahr vom Gewinn der Schulfeste (z. B. Eintrittskarten, Fahrkosten der SchülerInnen und LehrerInnen). Dieses Budget reicht zur Zeit aus. Wenn am Ende des Schuljahres Geld übrig bleibt, wird es wieder in den „grossen Topf“ geworfen.

Gleichzeitig **sind die Schüler (und Eltern) bei der Wohltätigkeit aktiv dabei:**

- Schüler geben Konzerte im Kinderheim
- Sie beteiligen sich jährlich am wohltätigen Marathonlauf und spenden über die Stiftung Csemete Geld den in Kinderheimen lebenden Kindern. 2016: 156.000 Ft, 2015: 212.000 Ft, 2014: 89.000 Ft 2013: 116.000 Ft
- Sie veranstalten mehrfach im Jahr Kuchenaktionen in der Grundschule und im Gymnasium und sammeln dadurch Geld für die Erfüllung der Wünsche lebensbedrohlich erkrankter Kinder

(mit der Hilfe der Stiftung Wunderlampe). Schuljahr 2015/16: 220.000 HUF, 2014/15: 181.000 Ft, 2013/14: 225.000 Ft, 2012/13: 337.000 Ft

- Auf Initiative der Schüler hat die Werkstatt Arche einen Verkaufsstand bei den Schulfesten, wo sie die eigenen Produkte verkaufen. Mit dem Kauf der Produkte unterstützt man die Tätigkeit der Werkstatt.

**BESCHLUSS:** Das Externe soziale Projekt soll weitergeführt werden. – einstimmig angenommen

Eine neue Ausschreibung für ein externes Projekt soll stattfinden.

Es wird darauf hingewiesen, dass über das Thema „Soziales Engament“ mehr Marketing und Kommunikation gemacht werden sollte.

Zur Öffentlichkeitsarbeit führt Andrea Kovács-Weiblen auf:

- regelmässig sind Berichte auf der Webseite der Schule erreichbar
- Über Marathonlauf und Kuchenaktionen gibt es Emails an Alle und Plakate in der Schule
- Ein Bericht diesbezüglich ist im Jahrbuch der DSB erschienen
- Artikel wurden in der Budapester Zeitung und in Hegyvidék veröffentlicht (jedoch nicht jedes Jahr).
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und bei den operativen Tätigkeiten ist erwünscht.

Auch von Seite der Schule ist mehr Unterstützung erwünscht.

## **TAGESORDNUNGSPUNKT 11: SONSTIGES**

Keine weitere Themen.

Termin der nächsten Sitzung ist Mittwoch, der 10 Mai 2017, 19 Uhr. Eine offizielle Einladung folgt.

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr